

Medieninformation

Das smarte Zuhause mit Spass und gutem Gewissen geniessen

- ▶ Verbesserte AI Diagnostics spart Geld, Zeit und ist gut fürs Klima
- ▶ Consumption Dashboard mit Monatsberichten und Sprachsteuerung
- ▶ Tipps und nachhaltige Rezepte aus der Miele App

Spreitenbach, 11. September 2023. – Eine nachhaltige Lebensweise verbinden viele Menschen noch mit Einschränkungen und Verzicht. Miele zeigt, dass es auch anders geht – mit neuen Vernetzungsanwendungen und -services, die den Alltag erleichtern, Feines auf den Tisch bringen, Geld sparen und obendrein gut für die Umwelt sind. Anders ausgedrückt: Lust statt Frust auf mehr Nachhaltigkeit im Smart Home mit Miele.

Hat ein Hausgerät eine Fehlermeldung, ist die erste Frage «Was tun?». Antwort kommt von der neuen, voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2024 in der Schweiz verfügbaren Anwendung AI Diagnostics in der Miele App*. Ist etwa der Wasserzulauf der Waschmaschine blockiert, kann das abhängig vom Gerätetyp verschiedene Ursachen haben, die jedoch oftmals leicht zu beheben sind. AI Diagnostics identifiziert die wahrscheinlichste Fehlerquelle und liefert in der App eine Anleitung zur Selbsthilfe. Führt diese nicht zum Erfolg, ist der direkte Kontakt zum Miele Service verfügbar. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass relativ viele Einsätze der Miele Servicetechnikerinnen und -techniker auf vergleichsweise einfache Gerätestörungen zurückzuführen sind. Wenn die Technikerin oder der Techniker erst gar nicht anreisen muss, spart das Geld, lästige Terminvereinbarungen und ist unter dem Strich durch jeden nicht gefahrenen Kilometer gut fürs Klima.

In einer späteren Ausbaustufe soll die KI über die Auswertung von Sensordaten Gerätestörungen sogar vorhersagen. Ein Beispiel ist übermässige Schaumbildung in Folge hoher Waschmitteldosierung durch Kundinnen und Kunden bei gleichzeitiger Teilbeladung des Geräts. Die KI gibt dann Handlungsempfehlungen zur richtigen Dosierung. AI Diagnostics wird in wenigen Monaten in der App zunächst für Waschmaschinen verfügbar sein, dann aber sukzessive auf weitere Produkte ausgeweitet.

Spielerisch Energie sparen mit dem Consumption Dashboard

Vom Start weg zu einer der beliebtesten neuen Vernetzungsanwendungen bei Miele: Die Rede ist vom Consumption Dashboard, das Miele vor einem Jahr als exklusives Feature vorgestellt hat und jetzt weiter ausbaut. Über das Dashboard in der App haben Kundinnen

und Kunden volle Transparenz zum Strom- und Wasserverbrauch von Waschmaschine und Geschirrspüler. Dies gilt für einzelne Programme, inklusive Informationen über Durchschnittswerte, Tipps für eine effizientere Verwendung der Geräte und Analysen dazu, wie ein angepasstes Nutzungsverhalten die persönliche Ökobilanz verbessert und Kosten spart.

Neu ist in diesem Zusammenhang der «Monthly Report». Dieser zeigt die Nutzung von Eco-Programmen im Vergleich zu vorangegangenen Monaten an und animiert dazu, das eigene Nutzungsverhalten zu hinterfragen – inklusive Challenge: Wer mag, kann seine Ergebnisse mit den durchschnittlichen Nutzungsdaten anderer Miele User vergleichen. «Diese kleine 'Wettbewerbskomponente' haben wir bewusst eingebaut, denn es soll Spass machen, unsere Geräte so umweltverträglich wie möglich zu verwenden», sagt Matthias Frankewitsch aus dem Smart-Home-Team von Miele. Darüber hinaus verbindet Miele das Consumption Dashboard, das in der Schweiz voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2024 verfügbar sein wird, mit Sprachsteuerung. Wer seine Verbrauchsdaten nicht jedes Mal mit dem Smartphone checken möchte, fragt demnächst einfach Amazons Alexa. Die Antwort kommt prompt und wird durch detaillierte Angaben auf dem Echo Show unterstützt.

Das grosse Einmaleins für nachhaltiges Kochen

Lebensmittel aus biologischem Anbau, Zutaten aus der Region, vegetarische und vegane Gerichte – Nachhaltigkeit ist längst auch in der Küche angekommen und nicht nur als Trend, sondern um zu bleiben. Mit vielen Jahrzehnten Kochkompetenz unterstützt Miele seine Kundinnen und Kunden bei diesen Megathemen, angefangen bei der richtigen Lebensmittelbevorratung im Kühlschrank über Zubereitungstipps bis hin zu Rezepten in der App, die nach nachhaltigen Kriterien entwickelt wurden.

Lebensmittel richtig im Kühl- und Gefriergerät lagern und die innovative Kühltechnologie der Miele Geräte optimal nutzen, beugt Lebensmittelverschwendung vor und spart Energie. Wie einfach das ist, zeigt die App in der Rubrik «Eco & Storage Tips», die in der Schweiz ab November 2024 verfügbar sein wird. Beispiele: Um Tiefgefrorenes schonend aufzutauen, lagert man die Tiefkühlware am besten in der Kühlzone. Das verschafft dem Kühlkompressor zusätzliche Pausen und belohnt mit einem geringeren Stromverbrauch. In der App gibt es zudem Tipps, welche Lebensmittel nicht in den Kühlschrank gehören. Dazu zählen etwa Zitrusfrüchte, Bananen, Kartoffeln, aber auch einige Gemüsesorten wie Gurken und Tomaten. Nicht zuletzt werden Gerätefunktionen wie NoFrost, SuperCool, Eco- und Holiday-Modus erklärt.

Kochen ist Spass und Inspiration, und dafür liefert die Miele App reihenweise Anregungen, angefangen bei Tipps und Tricks für einen möglichst geringen Energieverbrauch. So ist das Vorheizen von Backofen und Co. in den allermeisten Fällen überflüssig und nur für einige

Anwendungen mit kurzen Back- und Garzeiten überhaupt sinnvoll. Der Verzicht auf das Vorheizen bringt eine Stromersparnis von bis zu 20 Prozent.

Das Rezeptangebot berücksichtigt zudem in einer eigenen Rubrik eine breite Auswahl veganer und vegetarischer Spezialitäten, verweist auf regionale Zutaten und nimmt sich auch dem Thema Food Waste an – mit erstaunlichen Tipps, etwa wie ein Gemüsestrunk oder Schalen von Früchten schmackhaft weiterverarbeitet werden können.

*Die im Text beschriebenen Vernetzungsanwendungen sind zusätzliche digitale Angebote der Miele & Cie. KG oder von Partnerunternehmen. Alle smarten Anwendungen werden durch das System Miele@home ermöglicht. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren.

Medienkontakt Miele:

Roman Berther

Telefon: +41 56 417 25 40

E-Mail: roman.berther@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen und Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien («Miele Professional»). Das 1899 gegründete Unternehmen ist in fast 100 Ländern mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt das in vierter Generation familiengeführte Unternehmen über 25'000 Personen. Bei der Vertriebsgesellschaft Schweiz sind etwa 480 Mitarbeitende beschäftigt.

Weitere Informationen unter: www.miele.ch

Zu diesem Text gibt es vier Fotos

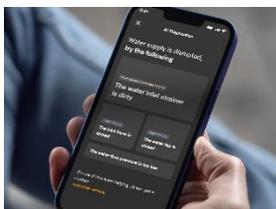


Foto 1: AI Diagnostics von Miele: Bei einem blockierten Wasserzulauf und anderen Gerätestörungen gibt die Anwendung Tipps zur Selbsthilfe. In der Schweiz ist sie voraussichtlich ab dem dritten Quartal 2024 verfügbar. (Foto: Miele)



Foto 2: Das Consumption Dashboard von Miele gibt einen Überblick zu Wasser- und Stromverbräuchen der Hausgeräte. User aus der Schweiz können das Dashboard voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2024 nutzen und mit diesem auch das Nutzungsverhalten über Monate vergleichen. (Foto: Miele)



Foto 3: Nachhaltig kochen ist mehr als ein kurzlebiger Trend. In der Miele App gibt es jetzt die passenden Rezepte dazu. (Foto: Miele)



Foto 4: Nachhaltig kochen mit der Miele App: Dazu gehört auch, Abfall zu vermeiden und Reste weiterzuverarbeiten. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: <https://www.miele.ch/de/m/index-p.htm>

Folgen Sie uns:

 @mieleschweiz

 @miele_com

 Miele